

duisburger
philharmoniker

in Kooperation mit der Gesellschaft der
Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V.

Zugabe!

Das Journal der Duisburger Philharmoniker

Informationen, Interviews und Interessantes rund um die Duisburger Philharmoniker

Ausgabe Nr. 12 / November 2012

Junge Musiker fördern
Die Duisburger Philharmoniker Stiftung
Open Air Konzert
Ein Duisburger Sommermärchen
Interview
Giordano Bellincampi im Gespräch
Freundeskreis
Mitgliederzahl gestiegen
Neue CDs
Don Quixote und Kalif Storch
Musik-Tipp
von Lars Henning Kraft



100
Jahre Theater
Duisburg
1912-2012





Intendant Dr. Alfred Wendel

INHALT

Die Duisburger Philharmoniker Stiftung	3
Ein Duisburger Sommermärchen	4
Giordano Bellincampi im Gespräch.	6
Freundeskreis	8
Musik-Tipp	10
Neue CDs	11
Termine	12

IMPRESSUM

Herausgegeben von: Stadt Duisburg,
Der Oberbürgermeister Sören Link
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur,
Karl Janssen
Duisburger Philharmoniker
Dr. Alfred Wendel, Intendant
Theater Duisburg, Neckarstraße 1
47051 Duisburg
Tel: 0203 / 3009-123
info@duisburger-philharmoniker.de
www.duisburger-philharmoniker.de

Redaktion: Sabine Smolnik
Gestaltung: res extensa
Norbert Thomauske
Druck: D + L Printpartner GmbH
Verlag Fachtechnik + Mercator-Verlag
*Wir bedanken uns für die großzügige
Unterstützung des Mercator-Verlags,
der für diese Zugabe die Druckkosten
übernimmt.*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde,

Manchmal kann man noch so schön planen, sich Konzertprogramme ausdenken, umsetzen, mit Leben füllen und sich die Konzerte in den schönsten Farben ausmalen und dann kommt alles doch ganz anders: Unser Zuhause, die Philharmonie Mercatorhalle, musste wegen Brandschutzmängeln vorübergehend geschlossen werden. Für uns bedeutete das, für eine Saison wieder ins Theater am Marienort zurückzukehren. Sie haben sicherlich den Vorgang in den Medien verfolgt.

Ermutigend war in dem ganzen Unglück, wie positiv alle Betroffenen, unser neuer Generalmusikdirektor Giordano Bellincampi, das Orchester und auch Sie mit dieser schwierigen Situation umgegangen sind. Alle hatten nur ein Ziel: das Beste daraus zu machen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei meinem Team im Künstlerischen Betriebsbüro bedanken, das den großen Umzug in kürzester Zeit großartig bewerkstelligt hat, sowie bei den Kollegen im Theater am Marienort für die hervorragende Kooperation.

Und auch Ihnen, unserem Publikum, möchte ich im Namen der Duisburger Philharmoniker nochmals ausdrücklich für Ihr Verständnis Danke sagen und für Ihre Treue, unsere Konzerte auch im TaM zu besuchen!

Ein unvergessliches Erlebnis der positiven Art war der Beginn der Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Theater Duisburg. 6.000 Besucher, die zu unserem Klassik Open Air Konzert im September auf den Opernplatz gekommen waren, übertrafen alle unsere Erwartungen! Einen Tag später waren mehrere tausend Menschen beim Tag der offenen Tür im Theater. Und alle Besucher, die erwartungsfroh gekommen waren, gingen mit einem zufriedenen Lächeln nach Hause. Einen schöneren Anblick kann es kaum geben. So weiß ich nicht, wer an diesen Tagen mehr gestrahlt hat, die Sonne oder die Organisatoren der beiden Tage. Überwältigend war für uns alle, wie viel Wertschätzung den Duisburger Philharmonikern und dem Theater Duisburg mit seinen drei Säulen Oper, Ballett und Schauspiel entgegengebracht wurde.

Das lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken, denn Sie haben uns zu verstehen gegeben: „Die Kultur darf in Duisburg nicht sterben und dafür werden wir uns jederzeit einsetzen.“

Ihr

Intendant Dr. Alfred Wendel

Die Duisburger Philharmoniker Stiftung: Jungen Musikern Startchancen geben



Sie üben stundenlang für sich, immer dieselbe Notenfolge, um die Finger geschmeidig zu machen. Andere trainieren ihren Mundansatz, um die Töne bei den Blasinstrumenten sauber zu treffen. Schließlich reisen alle kreuz und quer durch die Lande. Gut vorbereitet gehen sie mit großen Erwartungen in die Probespiele bei verschiedenen Orchestern. Immer mit der Hoffnung, die freie Stelle zu bekommen. Meistens sind die Situationen dieselben: So viele Bewerber und nur eine freie Stelle.

Vorteile hat, wer als Praktikant in einem Orchester praktische Erfahrungen sammeln durfte: **„Es ist wichtig zu lernen, wie es in einem Orchester zugeht. Das ist eine Erfahrung, die eine Hochschule nicht vermitteln kann. Unsere Praktikanten waren nach ihrer Zeit bei den Duisburger Philharmoniker bei den Probespielen sehr erfolgreich und haben vielfach eine feste Stelle bekommen“**, erklärt Friedmann Drefßler, Cellist bei den Duisburger Philharmonikern.

Um möglichst vielen jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musikern diese Möglichkeit zu bieten, haben die Duisburger Philharmoniker die Orchesterakademie ins Leben gerufen. Eine Praktikantenstelle kostet 8.000 Euro im Jahr – dafür bitten wir um Ihre großzügige Unterstützung: **Senden Sie eine SMS mit dem Kennwort „NACHWUCHS“ an die 8 11 90.** Von Ihrem Konto wird der Betrag von 5 Euro abgebucht und abzüglich der Gebühren dem Stiftungskonto gutgeschrieben.

Falls Sie die Duisburger Philharmoniker Stiftung in größerem Umfang unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an das Büro des Intendanten unter Tel. 0203 – 3009 123.

Duisburger Philharmoniker

STIFTUNG



Foto: Frank Heller

„Superschön war es!
Tolle Musik, tolles Ambiente
und gutes Wetter –
besser geht es nicht.“
Facebook-Eintrag



100 Jahre Theater Duisburg – Open Air Konzert



„Und ich mitten drin. Einfach super. Danke!“
Facebook-Eintrag



Foto: Frank Heller

OPEN AIR



Foto: Frank Heller



Foto: Frank Heller



„SUPER!!! KLASSE!!! DANKE!!!“
Facebook-Eintrag

Foto: Frank Heller

OPEN AIR

5

Ein Duisburger Sommermärchen

Da bekamen wir vor lauter Staunen unsere Münder nicht mehr zu: Bereits Wochen vor dem Klassik Open Air Konzert zum 100jährigen Geburtstag des Theater Duisburg am 8. September 2012 waren alle Tische der Außen-gastronomie im CityPalais reserviert. Alle 1.300 Stühle vor der Bühne auf dem Opernplatz waren schnell besetzt, der Raum dahinter füllte sich ebenso zügig. Menschen mit Picknick-Körben breiteten Decken auf den Rasen-flächen aus. Im Gastro-Karree gab es keinen freien Platz mehr und noch dahinter reihten sich Menschen bis zur Königstraße.

Kurzum: Von der Bühne aus sah man nur noch Menschen – eben so weit das Auge reichte.

Das hatten auch die 150 Mitwirkenden des Konzertes noch nicht erlebt: Die Musikerinnen und Musiker der Duis-burger Philharmoniker, die abwechselnd von den beiden Generalmusikdirektoren Axel Kober (Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf / Duisburg) und Giordano Bellincampi (Duisburger Philharmoniker) dirigiert wurden. Auch die Gesangssolisten James Bobby, Morenike Fadayomi, Thorsten Grümbel, Brigitta Kele, Sergej Khonov, Dmitry Lavrov, Sami Luttinen, Renée Morloc, Florian Simson, Boris Statsenko sowie die Mitglieder des Chores und Extrachores der Deutschen Oper am Rhein staunten nicht schlecht.

DANK an alle Mitwirkenden, die rund 6.000 Konzertbesucher und unseren großzügigen Event-Sponsor HANIEL für diesen wunderschönen und unvergesslichen Abend!



Foto: Frank Heller

„Das war wirklich ein tolles Konzert!“
Facebook-Eintrag



Foto: Andreas Köhring

Giordano Bellincampi

„Bellincampi leitet das Orchester ohne Taktstock, scheint wie ein Bildhauer den Klang mit bloßen Händen formen zu wollen.“

Rudolf Hermes, Der Westen

6

INTERVIEW

Leidenschaft, die man hören kann

Ein Gespräch mit dem neuen Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker Giordano Bellincampi

Wie lautet Ihr Fazit bezüglich des 1. Philharmonischen Konzertes im Theater am Marientor?

Die Konzerte waren für mich genauso wie für die Musiker eine anrührende und wundervolle Erfahrung. Das Publikum der Konzerte war außerordentlich herzlich und enthusiastisch und ich bin über alle Maßen stolz und glücklich über diesen Start meiner Zeit als Generalmusikdirektor in Duisburg. Und ich freue mich schon mit großer Begeisterung und Neugierde darauf, die Spielzeit mit den nächsten Konzerten fortzusetzen.

Gibt es Dinge, die aus Ihrer Sicht zu verbessern sind?

Die Arbeit mit einem großartigen Orchester bedeutet immer eine fortwährende Suche nach Verbesserungen. Dabei geht es um Phrasierungen, Dynamik, Lautmalereien und das richtige Gleichgewicht aller Komponenten im Orchester, aber auch in der Konzerthalle. Natürlich brauche ich Zeit, um die Akustik und die Möglichkeiten des Orchesters und der Konzerthalle auszuloten. Aber wir werden jederzeit unser Bestes geben!



Foto: Andreas Köhring

Gibt es aus Ihrer Sicht auch Vorteile im Theater am Marientor?

Die Philharmonie Mercatorhalle wurde natürlich extra für symphonische Konzerte gebaut, demgegenüber ist das TaM als Theater konzipiert. Die Akustik ist in beiden Häusern sehr unterschiedlich. In der Mercatorhalle klingt die Musik lebhafter und schwungvoller als im TaM. Die Akustik in der Mercatorhalle ist transparenter und differenzierter. So ist es für uns auf der Bühne einfacher, uns gegenseitig zu hören und zusammen zu musizieren. Für unser Publikum ist das TaM sicherlich sehr komfortabel und lässt einen guten Blick auf die Bühne zu.

Generell ist es für mich so, dass jede Konzerthalle ein Instrument ist, das wir zu spielen lernen müssen. Egal, wie die Umstände auch sind, möchten wir für unser Publikum immer alles geben. Ich denke, wir haben das zu Saisonbeginn schon ziemlich gut hingekriegt!

Sind Änderungen am Programm der folgenden Konzerte im Theater am Marientor aus Ihrer Sicht nötig?

Es ist noch sehr früh, um Entscheidungen über mögliche Programmänderungen zu fällen. Wir arbeiten noch an der Verbesserung verschiedener Parameter im TaM und wir lernen noch, wie wir Vorteile aus der Situation ziehen können. Sicherlich werden wir in den nächsten Monaten mehr wissen.

Wie, glauben Sie, hat das Publikum den Umzug in das Theater am Marientor aufgenommen?

Verständlicherweise liebt unser Publikum die Philharmonie Mercatorhalle. Wir alle tun das. Aber natürlich ist für uns die Sicherheit der Menschen das Wichtigste. Und so lange die Mercatorhalle von den Brandschutz-Sachverständigen nicht freigegeben wird, haben wir keine andere Chance. Mein Eindruck ist, dass alle Seiten – unser Publikum, die Musiker und die Pressevertreter – unseren Saisonauftakt im TaM sehr genossen haben und ich bin sicher, dass unser Publikum seinem Orchester die Treue hält und gemeinsam mit uns die nächsten Programme im TaM entdecken wird, bis wir hoffentlich bald in unser Zuhause Mercatorhalle zurückkehren dürfen. Unser Publikum, die großartigen Musikerinnen und Musiker der Duisburger Philharmoniker, alle unsere Gastsolisten und Dirigenten und vor allem die wundervollen Programme, die wir spielen werden, verdienen es!

Das Gespräch führte Sabine Smolnik, Pressesprecherin der Duisburger Philharmoniker

Giordano Bellincampi wurde 1965 in Rom geboren. Er studierte an der Königlich Dänischen Musikakademie in Kopenhagen Bassposaune und Dirigieren. Zunächst war er als Posaunist des Königlich Dänischen Orchesters engagiert, ehe er 1994 sein Debüt als Dirigent beim Odense Symphonieorchester gab. Seither ist er weltweit als Dirigent tätig. Sein Opern-Debüt gab Bellincampi im Jahr 2000 mit der Aufführung von Giacomo Puccinis *La Bohème* im Königlichen Opernhaus Kopenhagen. Es folgten zahlreiche Operndirigate weltweit, hauptsächlich mit Werken aus dem italienischen Repertoire wie *La traviata* oder *Il trovatore*. Giordano Bellincampi übernahm im Jahr 2005 ebenfalls die Position des Generalmusikdirektors der angesehenen Dänischen Nationaloper Aarhus. Seit 2013 ist er als Nachfolger von Jonathan Darlington Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker.



Peter Schuck bei der Arbeit

Wir sind stolz auf
unsere neue
Mitgliederzahl:
Jetzt sind wir bald
950 Freunde!

8

FREUNDENKREIS

Großer Dank für die überwältigende Solidarität!

Die Zeit bis zu den Sommerferien war geprägt von den Ereignissen um den Erhalt der Deutschen Oper am Rhein. Dank der großen Mitgliederzahl konnten wir nicht nur unsere Stimme in ausreichender Lautstärke erheben, sondern auch diverse Veranstaltungen zum Erhalt der „Opernehe“ mit Düsseldorf finanziell unterstützen. Wir haben immer und überall deutlich gemacht, dass mit dem Schicksal der Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg auch die Zukunft der Duisburger Philharmoniker verbunden ist.



Unterschriftenaktionen, ein tolles Open Air Konzert sowie umfangreiche Gespräche mit Politik und Wirtschaft haben dank Ihrer Unterstützung zum Ziel geführt. Doch ausruhen können wir uns nicht. Die Diskussion wird auch in den nächsten Jahren weitergehen.

Zunächst aber gilt Ihnen unser Dank für die großartige Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe steuern wir derzeit auf die **stolze Mitgliederzahl von 950** zu.

Kurzbericht von der Mitgliederversammlung am 7. Mai 2012

Die Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker, Dr. Doris König, kann eine erfreulich große Zahl von Mitgliedern begrüßen. Die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker spielt eine bedeutende Rolle im Musikleben der Stadt Duisburg. Sie ist ein wichtiger Ansprechpartner für alle Beteiligten rund um die Klassische Musik.

Die wichtigsten Projekte sind das **Neujahrskonzert, Klasse.Klassik**, die **Profile-Konzerte**, der **Workshop in Montepulciano**, der **Förderpreis für Konzertpädagogik**, die **Produktion von 2 CDs** und nicht zuletzt das **öffentliche Auftreten** mit unserem Informationsstand.



Peter Schuck und Ilse Neuber am Infostand im Theater am Marientor

Die Finanzen sind ausgeglichen. Das Jahr 2011 brachte Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 197.667,53 €. Der Haushaltsplanentwurf für 2012 sieht Einnahmen und Ausgaben von ca. 205.000 € vor. Beitragsentwicklung und Spendenaufkommen werden über die endgültig zur Verfügung stehenden Mittel entscheiden. Auf Antrag der Revisoren, Frau Offergeld und Herrn Kotte, wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Alle Bemühungen der Gesellschaft gehen zunächst in die Rettung der Opernehe mit beständiger Zukunftsperspektive. Nur dann haben auch die Duisburger Philharmoniker als A-Orchester eine Zukunft.

Zahlreiche Wortmeldungen zum Schicksal der Deutschen Oper am Rhein wurden diskutiert. Vor allen anderen Konzertbesuchern erhielten die Besucher der Mitgliederversammlung exklusiv Informationen über die neue Spielzeit, über Solisten, Dirigenten und die Programmhöhepunkte. Sie erfuhren auch das, was nicht im „Play“ steht.

Herzlich willkommen unter Freunden!

Dank der intensiven Mitgliederwerbung sowie der öffentlichen Diskussion über die Zukunft von Rheinoper und Duisburger Philharmonikern steuern wir auf die stolze Zahl von 950 „Freunden“ zu. **Die im Verlaufe des Jahres 2012 neu eingetretenen Mitglieder begrüßen wir an dieser Stelle ganz herzlich.** Mit dieser großen Mitgliederzahl können wir in der öffentlichen Diskussion punkten und die Projektunterstützung leisten, die unser Orchester verdient.

Hinweis!

Die „Zugabe“ ist eine Gemeinschaftsveröffentlichung der Duisburger Philharmoniker und des Fördervereins. Ab dem Jahre 2013 beabsichtigen wir, unseren Mitgliedern dieses in der Regel zwei Mal jährlich erscheinende Journal mit unseren Informationen zuzusenden, um auch alle Mitglieder, also auch die, die nicht regelmäßig zu den Philharmonischen Konzerten kommen können, über die Aktivitäten von Orchester und Freunden informieren zu können.

Der Vorstand

Dr. Doris König

Peter Schuck

Hans-Jochen Bußmann

Kommen Sie in unseren Freundeskreis: Wir freuen uns auf Sie! Aufnahmeanträge erhalten Sie

- an unserem Informationsstand in der Mercatorhalle
- beim Theaterring in der Neckarstraße
- im Servicebüro des Theater Duisburg
- telefonisch unter 02845-5441 oder 0203-3009-130



Fotos: Sabine Smolnik

Lars Henning Kraft, Posaunist bei den Duisburger Philharmonikern

Musik Tipp von Lars Henning Kraft

Ich empfehle besonders das 6. Philharmonische Konzert mit dem „nordischen Barden“ Leif Segerstam als Dirigent. Ich freue mich auf die sicherlich kraftvoll dirigierte Musik von Segerstams finnischem Landsmann Sibelius und auf die spannende Begegnung mit einer vom Dirigenten selbst komponierten Sinfonie.

Ein nordischer Barde

6. Philharmonisches Konzert
Mi 20. / Do 21. Februar 2013,
20.00 Uhr
Theater am Marientor

Leif Segerstam Dirigent

Jean Sibelius Karelia-Suite op. 11

Leif Segerstam Sinfonie

Jean Sibelius Szene mit Kranichen
aus „Kuolema“ op. 44/2

Alexander Skrjabin Le Poème de l'extase



Leif Segerstam



INFOS UND KARTEN

Opernshop Duisburg
Düsseldorfer Str. 5-7
47051 Duisburg
Tel. 0203.940 77 77
www.operamrhein.de

WOLFGANG AMADEUS MOZART

LE NOZZE DI FIGARO

THEATER DUISBURG

1. DEZEMBER 2012 - 29. JUNI 2013



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Anett Fritsch (Susanna), Adam Palka (Figaro); Hatice Design Atelier, Duisburg; Foto: Hans Jörg Michel

Neue CDs der Duisburger Philharmoniker

Einmal Storch und zurück

Der Kalif Chasid kauft ein Pulver, mit dem er sich in Tiere verwandeln kann. Allerdings verstößt er gegen die Auflage, nicht lachen zu dürfen. So muss er ein Storch bleiben, weil er durch das Lachen den Zauberspruch „Mutabor“ vergessen hat. Der Kalif bemerkt jedoch, dass er auf seinen alten Feind, den Zauberer Kaschnur, hereingefallen ist. Daraufhin begibt er sich auf eine Reise, auf der er sich mit der Eule Lusa verbündet, die sich als eine ebenfalls vom Zauberer verwunschene Prinzessin zu erkennen gibt ... hmmm, was nun?

Dieses Märchen von Wilhelm Hauff hat Cellist Friedmann Dreßler in zauberhafte Musik gekleidet. Das nunmehr musikalische Märchen für Sprecher und Kammerorchester haben die Duisburger Philharmoniker auf CD aufgenommen. Wir wünschen ein märchenhaftes Hövergnügen.

Die CD gibt es ab sofort am Stand der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker im Theater am Marientor und im Servicebüro im Theater Duisburg.



Fotos: Sabine Smolnik
Wolfgang Denhoff und Friedmann Dreßler

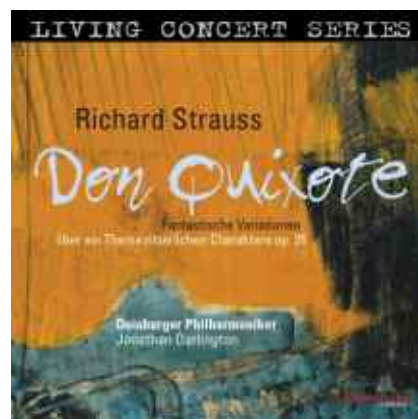


Matthias Bruns und Annegret Konopatzki

Don Quixote auf musikalischen Pfaden

„Don Quixote“, der Ritter von der traurigen Gestalt und sein treuer Begleiter Sancho Pansa. Oder auch: Was die Lektüre zu vieler Ritterromane für verheerende Folgen haben kann. Don Quixote jedenfalls kann nach eingehendem Studium nicht mehr zwischen Phantasie und Realität unterscheiden und zieht selbst hinaus in die Welt, um allerlei Abenteuer zu bestehen.

Nachzulesen ist das bei Miguel de Cervantes – nachzuhören bei Richard Strauss. Die Duisburger Philharmoniker bringen die Phantastischen Variationen über ein Thema ritterlichen Charakters unter der Leitung des früheren Generalmusikdirektors Jonathan Darlington als CD heraus. In den Titelrollen sind Solo-Cellist Friedemann Pardall als Don Quixote und Solo-Bratscher Mathias Feger als Sancho Pansa zu hören.



Die CD kommt Anfang Dezember 2012 heraus. www.acousence.de

Konzerte 2012 / 2013 im Theater am Marientor

Philharmonische Konzerte



David Geringas

4. Philharmonisches Konzert
Mi 05. / Do 06.12.12
Giordano Bellincampi Dirigent
David Geringas Violoncello
Adès, Schostakowitsch,
Beethoven



Marco Rizzi

5. Philharmonisches Konzert
Mi 23. / Do 24.01.13
Aldo Ceccato Dirigent
Marco Rizzi Violine
Dvořák



Leif Segerstam

6. Philharmonisches Konzert
Mi 20. / Do 21. 02.13
Leif Segerstam Dirigent
Sibelius, Segerstam, Skrjabin



Bruno Weil

7. Philharmonisches Konzert
Mi 20. / Do 21.03.13
Bruno Weil Dirigent
Mozart, Britten, Haydn



Giordano Bellincampi

8. Philharmonisches Konzert
Mi 10. / Do 11.04.13
Giordano Bellincampi Dirigent
Dominic Natoli Tenor
Ivan Ludlow Bass
philharmonischer chor duisburg
Landesjugendchor NRW
Puccini, Respighi, Mahler / Berio



Carl St. Clair

9. Philharmonisches Konzert
Mi 01. / Do 02.05.13
Carl St. Clair Dirigent
Schlagzeugensemble
Takemitsu, Tschaikowsky

Kammerkonzerte



Hagen Quartett

So 18.11.2012, 19.00 Uhr
Beethoven



Trio Zimmermann

So 27.01.2013, 19.00 Uhr
Beethoven, Hindemith



Evgeni Koroliov

So 03.03.2013, 19.00 Uhr
Haydn, Beethoven

Sonderkonzerte



Henriette Bonde-Hansen

Neujahrskonzert 2013

So 01.01.13
Giordano Bellincampi
Dirigent und Moderation
Henriette Bonde-Hansen Sopran



Vilde Frang

Gastkonzert des WDR Sinfonieorchesters

Sa 20.04.13
Jukka-Pekka Saraste Dirigent
Vilde Frang Violine
Schönberg, Korngold, Beethoven

KONZERTFÜHRER LIVE

Konzerteinführung:
Philharmonische Konzerte: 19.00 Uhr
Kammerkonzerte: 18.15 Uhr
Großer Saal, Theater am Marientor



www.duisburger-philharmoniker.de
www.facebook.com/duisburgerphilharmoniker

Karten: 0203 | 3009 100
0203 | 57 06 850

duisburger
philharmoniker

GMD Giordano Bellincampi

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner

WDR 3

TERMINE